

Aichach im November 2023

Jahresbericht des Förderverein Aktion Jemenhilfe e.V.

Liebes Mitglied, liebe Freunde des Förderverein Aktion Jemenhilfe e.V.,

auch dieses Jahr bin ich glücklich und dankbar, dafür, dass Sie unsere Projekte im Jemen nicht vergessen haben. Herzlichen Dank für Ihre Treue.

Leider gibt es immer noch keine Möglichkeit unsere im Lager befindlichen, in Al Mihlaf so dringend benötigten, Hilfsgüter in den Jemen zu bringen.

Es finden zwar sogenannte Friedensverhandlungen statt, diese jedoch nur zwischen Saudi-Arabien und den Huthi-Rebellen. Die international anerkannte Regierungspartei ist ausgeschlossen. Wie auf diesem Wege ein wirklicher Friede hergestellt werden, kann ist mir schleierhaft.

Doch warten wir ab!

Unsere Mitarbeiter im Krankenhaus in Al Mihlaf haben nach wie vor viel zu tun. Ich bin dankbar, dass unsere altgedienten Mitarbeiter auch unter der Leitung von Dr. Arafat, dem zweitältesten Sohn von Scheich Sadeq noch immer treu Ihren Dienst tun. Er hat sehr energisch und zielstrebig, das Haus renoviert und die dringend zu erneuernden Geräte aufgetrieben und nach Al Mihlaf bringen lassen.



Im Februar hatten wir Probleme mit der International Bank of Yemen, mit der wir viele Jahre problemlos unsere Transaktionen abgewickelt haben. Aus politischen Gründen durfte Herr Saif, der Bankdirektor, mit dem wir viele Jahre vertrauensvoll zusammengearbeitet haben, kein Geld mehr an unsere Mitarbeiter auszahlen. So wurde im Februar das so dringend benötigte Geld nicht ausgezahlt. Gott sei Dank konnten wir die gesamte in Taiz lagernde Summe nach Deutschland zurückholen.

Unsere Vertrauenspersonen Waheeb und Ali, beides Söhne von Scheich Sadeq, die nach dessen Tod seine Arbeit übernommen haben, konnten inzwischen mit Hilfe von Herrn Saif die Lage klären und wir können unsere Überweisungen wie bisher abwickeln.

Wir können wieder Geld überweisen.

Jedoch hat ein Verwaltungsbeamter des Amtes für Entwicklung und Arbeit, der mitbekommen hat, dass Gelder aus Deutschland vorhanden sind, versucht Geld zu erpressen. Waheeb und auch wir hier

haben sofort Schritte gegen diesen Mann eingeleitet. Per Gerichtsbeschluss wurde ihm untersagt nochmals Forderungen zu stellen.

Unsere Projekte konnten in der Zwischenzeit nur dadurch fortbestehen, dass sowohl unser verstorbener Scheich Sadeq, als auch ich in Taiz Freunde haben, die uns vertrauen. Diese haben die benötigten Summen ausgeliehen.

Es waren aufregende Wochen, doch nun geht alles wieder seinen gewohnten Gang. Im Krankenhaus können Patienten behandelt werden, unsere Kinder können weiterhin ihrem gewohnten Alltag nachgehen und auch unsere Lebensmittelaktion läuft weiter.



D o c h

ohne Ihre Unterstützung wäre das alles nicht möglich. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen und versichere Ihnen, dass jeder Cent am richtigen Platz ankommt.

Es ist nach wie vor **„Hilfe, die ankommt und unmittelbar wirkt“**.

Inzwischen habe ich ein kleines Buch, über meine Erlebnisse im Jemen in all den Jahren, sowie mich beeindruckende Menschen, geschrieben. Sie können es unter dem Titel „Hilfe für die Vergessenen“ im Buchhandel unter der ISBN-Nummer 978-3-99146-254-5 erstehen. Ich habe dieses Buch auch geschrieben, um die Erinnerung an die Arbeit unserer Vereine am Leben zu erhalten.

Als Letztes möchte ich Ihnen noch den Termin für der Weihnachtsmarkt in Aichach bekanntgeben, der von Freitag 01.12. bis Samstag den 23.12.23 stattfindet. Hier werden wir wieder unseren neuesten Weihnachtsschmuck zum Verkauf anbieten.

Der Verkaufserlös geht zugunsten des „Förderverein Aktion Jemenhilfe.e.V.“

Ich wünsche Ihnen für die kommende Zeit alles Gute,

Aenne Rappel
Für den Vorstand

Kontakt: Aenne Rappel 1. Vorsitzende
Hauptstraße 10e, 86551 Aichach, Tel.: +49 (0) 8251-8874949, Fax: +49 (0) 8251-8874950
E-Mail: aennerappel@t-online.de, Internet: www.jemenhilfe-deutschland.de
Augusta Bank eG RVB Aichach Konto: IBAN: DE2372090000005582105, SWIFT: BICGENODEF1AUB
Als gemeinnützig eingetragen beim Finanzamt Augsburg Land, Steuer Nr. 102/109/30308